

Fachbereich Soziale Hilfen
Psychiatriekoordination/Sozialplanung

Regionale Pflegekonferenz im Landkreis Cochem-Zell

Protokoll der Sitzung am 25.03.2025 in der Kreisverwaltung Cochem-Zell

Mit Schreiben vom 13.01.2025 lud Landrätin Anke Beilstein zur Regionalen Pflegekonferenz Cochem-Zell ein, der zahlreiche Interessierte gefolgt sind.

Geschäftsbereichsleiterin Susanne Bartscher begrüßte in Vertretung von Landrätin Beilstein die mehr als 90 Anwesenden und brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass das Thema „Umgang mit Sterbewünschen“ auf eine so große Resonanz stieß.

Besonders begrüßte sie den angekündigten Referenten Herrn Prof. Dr. Proft von der Vinzenz Pallotti University gGmbH Vallendar, der sich mit dem Thema aus medizinisch-ethischer Sicht beschäftigt. Mit großem Bedauern musste Frau Bartscher dann die Nachricht überbringen, dass der ebenfalls angekündigte Referent Prof. Robert Roßbruch, Rechtsanwalt, Honorarprofessor für Gesundheits- und Pflegerecht und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben krankheitsbedingt kurzfristig seine Teilnahme absagen musste. Somit entfiel der vertiefende juristische Blick auf das Thema.

Die Unterzeichnerin erläuterte sodann die Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Ausgestaltung der Regionalen Pflegekonferenz“. Diese hat laut Geschäftsordnung den Auftrag, die Sitzungen der Regionalen Pflegekonferenz inhaltlich vorzubereiten und dort ist die Wahl auf das diesjährige Thema gefallen, weil es sowohl Professionelle in Pflegeberufen betrifft, beschäftigt und berührt, als auch gesamtgesellschaftlich darüber diskutiert wird.

In seinem daraufhin folgenden Vortrag (siehe Präsentation) machte Herr Prof. Dr. Proft deutlich, wie komplex und vielschichtig die Thematik ist und vor welchen Herausforderungen Institutionen und Akteure unterschiedlicher Professionen stehen, wenn sie Menschen begegnen, die ihrem Leben ein Ende setzen möchten.

Nach dem Vortrag wurde das Thema in 4 moderierten Kleingruppen vertieft und diskutiert, sowie Fragen an den Referenten gesammelt, die anschließend im Plenum beantwortet wurden.



Es ist dem Referenten sehr gut gelungen, den Anwesenden das Thema „Umgang mit Sterbewünschen“ nahe zu bringen und alle waren sich einig, dass sie die Veranstaltung mit vielen neuen Erkenntnissen und Eindrücken verließen, die nachdenklich machten.

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurden noch folgende Informationen genannt:

- Gesundheitsstandort Mittelmosel
Frau Sträßer, Klinikum Mittelmosel in Zell und Frau Mohr, Seniorenzentrum Mittelmosel in Zell berichteten vom derzeitigen Planungsstand zur künftigen Nutzung der Räumlichkeiten des jetzigen Klinikums Mittelmosel, das am 30.6. geschlossen werden soll.
Es ist vorgesehen, am 1.7. mit einem stationären Hospiz (9 Plätze), sowie einer Kurzzeitpflege mit 20 Plätzen zu starten, weitere Informationen siehe Präsentation
- Die nächste Regionale Pflegekonferenz findet am 07. Oktober 2025 statt, dort werden schwerpunktmäßig wieder Informationen auf der Tagesordnung stehen
- Aktuell sind die „Aktionstage Pflege“ wieder in Planung, erste Pressemitteilungen folgen zeitnah
- Es wurden Informationen zum Pflegeportal kommuniziert und mitgeteilt, dass das Protokoll und die Präsentation dort eingestellt werden.

Für das Protokoll
Cochem. 31.03.2025
i.A. gez. Neises